

Fuchsjagd im ungarischen Sümeg

Die Kameraden PatrF Franz Haunschmidt (LUR 6) und Wchtm d.Kav. Edwin Strasser-Hözl (DR 15) haben am 14.11.2015 über Einladung des Husarenregimentes Nr 10 (Szekesfehervar) an der Fuchsjagd in Sümeg, Ungarn, die von den Radetzky-Husaren ausgerichtet wurde, teilgenommen.

Das Teilnehmerfeld bestand aus Husaren, Dragonern und Ulanen aus Ungarn, Polen, Deutschland und Österreich.

Die etwa 60 Reiter trafen sich in Kezthely, nahe dem Plattensee wo genächtigt wurde. Von dort ging es am nächsten Tag ca 40 km. nach Sümeg und am Tag darauf wurde nach der Pferdesegnung am Kirchenplatz zum Halali geblasen.



Eine Meute raste den Reitern voraus, die im gestreckten Galopp dem Fuchs durch das abwechslungsreiche Gelände nachjagten. Von Wildschweinen aufgeworfener Boden verursachte einige Stürze unter den Reitern, die aber alle glimpflich ausgingen. Es hieß wieder aufgesessen und weiter ging es dem Fuchs hinterher. Den Zuschauern, die auf Kutschen dem Jagdfeld folgten, bot sich ein herrliches Bild der Reiter mit ihren bunten Uniformen auf ihren feurigen Pferden bei strahlend blauem Himmel.



Die ungarischen Kameraden haben bei jeder Rast hervorragend für Pferd und Reiter gesorgt und einmal mehr waren sich alle Teilnehmer über die ungarische Gastfreundschaft, das feurige Gulyas und den guten Wein einig. Diese Veranstaltung, die Kavalleristen aus vier Ländern zusammengeführt hat, ist Zeichen einer besonderen Verbundenheit und Kameradschaft unter dem Doppeladler, der bei dieser Fuchsjagd über der gemeinsamen Traditionsarbeit schwebte.



Text:
Franz J. Prandstätter
Fotos:
Edwin Strasser-Hözl